

Asset Logistic wird ab dem kommenden Jahr Windenergie produzieren



Javier de las Nieves, Juan Callejón und Sebastián Clarés (Asset Logistic).

M. LEON
REDAKTION

Almería ist auf dem Weg, seine Ressourcen zur Produktion von Windenergie zu vervielfachen. Gestern wurde der Grundstein für die Ableitungsleitung der künftigen Parks von Níjar und Lucainena gelegt, die von der deutschen Firma Asset Logistic errichtet wird. Die Anlage, in welche die Firma neunzig Millionen Euro investiert hat, wird über eine 34 Kilometer lange Leitung mit dem Endesa-Wärmeleistungswerk in Carboneras verbunden sein. Zusammen werden die drei Windparks eine Energieproduktion von 82,5 Millionen Euro haben. Zur Zeit verfügt die Provinz Almería über einen Windpark von 13,5 Megawatt in Enix. Die Träger planen, die Windenergieproduktion ab dem nächsten Sommer aufzunehmen. Die Leitung wird in das Eigentum von Endesa übergehen, nach einer Investition in Höhe von zehn Millionen Euro seitens Asset.

Almería wird über eine weitere Produktion von 176,5 Megawatt verfügen, was ihrem Ableitungsgebiet entspricht. Die Windenergieanlage wird in einer ersten Phase über 29 Windgeneratoren verfügen, die jeweils eine Höhe von 105 Metern haben werden und insgesamt eine Fläche von 570 Hektar einnehmen werden. Endesa ist mit dem Gemeinderat von Carboneras zu einer Vereinbarung zur Bildung eines Energiekorridors gelangt, durch welchen die verschiedenen Leitungen verlaufen werden. Der erste der Windparks ist mit der Zielsetzung entworfen worden, eine Energiemenge zu erzeugen, die jener Menge entspricht, die eine der Hauptstadt Almería's vergleichbare Ortschaft benötigen würde.

Gemäß der mit Asset Logistic abgeschlossenen Vereinbarung wird Endesa die Verteilung der erzeugten Energie übernehmen. Asset Logistic kann darüber hinaus einem weiteren Betreiber die Möglichkeit einräumen, Energie über die Leitung mit einer Kapazität bis zu 110 Megawatt abzuleiten.